

«UMS'n JIP» zeigt «Three» im Zeughaus Kultur zu Glis

«Aus Esperanto mach Europeo»

BRIG-GLIS | «Three» nennt sich das dritte Werk von «UMS'n JIP». Dieses Musiktheater feiert morgen Mittwoch Uraufführung.

«Three» des Walliser Ensembles für Neue Musik «UMS'n JIP» (Ulrike Mayer-Spohn und Javier Hagen) geht um 20.30 Uhr im Zeughaus Kultur in Glis über die Bühne. Weitere Aufführungen finden am 17., 18. und 19. September statt.

Bald auch in die Ukraine

«UMS'n JIP» gehört mit seinen rund 70 Konzerten jährlich zu den aktivsten Ensembles für Neue Musik weltweit. Komende Tourneen führen sie in

die USA, nach China, Russland und in die Ukraine. Auch dort wird das Walliser Ensemble seine neuste Kreation präsentieren.

Das Opus «Three (electropop opera)» ist ein skurril-poetisches Plädoyer für eine europäische «Lingua Franca» auf der Basis von Esperanto als Mittel für einen ökonomischen Quantensprung Europas: «Man stelle sich nur die Zeit- und Kostenersparnisse vor, wenn in Europa Amtsangelegenheiten in einer statt in 27 Sprachen behandelt würden», bemerkt denn auch Javier Hagen.

«Überaus einfach zu lernen»

Für «UMS'n JIP» heisst dies «aus Esperanto mach Europeo: Poli-

tisch neutral, keine Konkurrenz für Nationalsprachen und für Europäer überaus einfach zu lernen». Zwischen zarten Schattenspielen und ferngesteuerten Spielzeugautos, pumpenden Technobeats und flirrenden MIDI-Keyboards, zwischen feinsten Tonschwebungen und sorgfältig auskomponierten Szenen folgt man einem uniformierten Paar durch Schulszenen, politische Diskurse und einem Esperanto-Crashkurs, bevor ein Kurzschluss der 70-minütigen Pandorabüchse ein Ende setzt. Kompositorisch bewegt sich die Kammeroper zwischen experimentellem Techno und jenen Techniken, die der zeitgenössischen klassischen Musik zu eigen sind. | **wb**



«Politisch neutral» sei, was sie mit «Three» zeigen würden, heisst es bei «UMS'n JIP».

FOTO ZVC